



Pressemitteilung

24.3.2021

Brunhamunterführung: Plan ohne Begründung

Was in München das Planungs- und Mobilitätsreferat, zwei Bezirksausschüsse und der Stadtrat nicht in Frage gestellt haben, hat der Gräfelfinger Gemeinderat jetzt ans Licht gebracht: Die Zahlen, die die Deutsche Bahn zu den aktuellen und zukünftigen Schließungszeiten der Bahnschranke Brunhamstraße vorgelegt hat, sind falsch. Damit entfällt die Begründung für die Untertunnelung dieser Schranke und wir gehen davon aus, dass sich die Landeshauptstadt die enormen Kosten für ein überflüssiges Bauwerk sparen wird.

Der Ortsverband Gräfelfing von Bündnis90/Die Grünen dankt seinem Gemeinderat Martin Feldner herzlich für sein konsequentes Engagement, das zur Aufdeckung dieser Falschnachricht der Bahn geführt hat. Er hat nicht blind auf die Seriosität des Unternehmens Deutsche Bahn vertraut und gegen alle Widerstände – auch in der eigenen Partei – den Auftrag für das nun vorliegende Gutachten des Ingenieurbüros Vieregge auf den Weg gebracht.

Martin Feldner dazu: „Es freut mich, dass ich zur Versachlichung der Planung beitragen konnte. Dass der Unterschied zwischen der Prognose der Bahn von 46 Minuten Schließungszeit pro Stunde zur vom Büro Vieregge-Rössler errechneten Schließungszeit mit 14,7 Minuten so gravierend ausfällt, hätte ich selbst nicht für möglich gehalten.“

Durch den Verbleib der Bahnschranke bleibt den Anwohner*innen entlang der Aubinger- und Lochhamerstraße, aber wie im Gutachten des Büros Obermeyer dargestellt, auch in der Maria-Eich-, Rottenbucher- und Würmstraße ein Zuwachs des Verkehrs bis zu 60% erspart. Das ist eine gute Nachricht für Gräfelfing und für eine nachhaltige Verkehrspolitik.

Raymund Messmer
Sprecher der Gräfelfinger Grünen
Tel. 0151 145 386 49